

Naturschützer waren 370 Stunden ehrenamtlich aktiv

Mitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe Brachtal / Schwalbenhotel und Nistkastenkataster geplant

Brachtal-Schlierbach (bak). Der Vorsitzende der NABU-Ortsgruppe in Brachtal, Dietmar Noack, fasste bei der Mitgliederversammlung zusammen: Die Brachtaler Gruppe ist im vergangenen Jahr fleißig gewesen. Viele der 180 Mitglieder haben bei verschiedenen Projekten geholfen, sodass sich die ehrenamtlich geleistete Arbeit auf rund 370 Stunden belief. Verbessern soll sich künftig die Zusammenarbeit mit weiteren 100 Mitgliedern in Birstein.

Die ehrenamtlichen Naturschützer pflegten 13 Wasseramselfkästen, die größtenteils auch belegt waren. Zwei Kästen seien allerdings verschwunden und müssten ersetzt werden. Seit dem vergangenen Jahr sind die Koordinaten aller Wasseramselfkästen erfasst. Die Umweltschützer

besuchten Fachsymposien bei der Naturschutz-Akademie in Wetzlar, einerseits zur Weiterbildung, andererseits, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Sie boten eine Vogelstimmenwanderung in Streitberg an, pflegten Nistkästen im Reichenbachtal, beim Kindergarten und in Neuenschmitten.

Das wichtigste Projekt des vergangenen Jahres war der Ausbau und die Installation eines Naturquiz- und Naturentdeckerpfads. Die Eröffnungsfeier dieses gemeinsam mit dem Verein „Die Wasser von Brachtal“ gestemmten Projekts mit einer Wanderung für „Eingeplackte“ sei ein voller Erfolg gewesen.

Die Errichtung eines Steinhäufens für wechselwarme Tiere wurde begonnen und soll fortgesetzt werden. Gelegentlich lädt die NABU-Ortsgruppe Interessierte zum

Stammtisch ein. Sie besuchte die Hauptversammlung des NABU im Main-Kinzig-Kreis und nutzte den Stand des Orts auf der Wächtersbacher Messe zu Informationszwecken sowie zum Verteilen von Samentütchen mit Blühpflanzen.

Sehr interessant sei die Kräuterrwanderung auf dem Gebiet des Schäferhofs gewesen. Die Naturschützer versahen ferner einen Hochbehälter in Schlierbach mit Brettern für Fledermäuse und besuchten einen Vortrag über die Lerche, den Vogel des Jahres 2019.

Auch beim Erstellen eines Storchekatasters waren sie behilflich. Wichtig sei es in diesem Zusammenhang, dass Hundebesitzer ihre Tiere anleinen, appellierten die NABU-Mitglieder. In diesem Jahr feiert der NABU-Kreisverband sein 50-jähriges Bestehen. Dazu erstellte

die Ortsgruppe ein Portrait über die eigene Arbeit.

Christa Feit gab Rechenschaft über die Kassenlage ab. Daraufhin entlasteten die Mitglieder den Vorstand einstimmig.

In diesem Jahr ist die Projektierung und der Bau eines Schwalbenhotels geplant. Die Gemeinde soll befragt werden, ob dieses in der Nähe des Naturerlebniswegs aufgestellt werden könnte. Zudem sollen feuchte Lehmkuhlen Schwalben die Möglichkeit bieten, selbst Nester zu bauen. Auch Exkursionen in Sachen Kräuter und Biber mit den entsprechenden Fachleuten stehen auf dem Programm für dieses Jahr. Zudem soll ein Nistkastenkataster angelegt werden. Die restlichen Blumensamen sollen unter die Leute gebracht werden. Zudem ist das Anlegen eines Feuchtbiotops im Gespräch.